

## 24 Stunden in Alarmbereitschaft

MARCUS HORMES



Die Jugendfeuerwehren Trier-Pfalzel und Lampaden stellen an diesem Wochenende den Dienst einer Berufsfeuerwehr nach – inklusive nächtlicher Bereitschaft. Der Pfälzler Michael Schenk ist einer von zehn Betreuern der Aktion: „Vor zwei Jahren haben wir das schon mal in kleinerem Rahmen gemacht. Diesmal sind 30 Mitglieder der Jugendfeuerwehr dabei.“

Die 24-Stunden-Schicht startet am Samstag um 8 Uhr im Pfälzler Gerätehaus. Auf dem Programm stehen technische Ausbildung, Gerätekunde sowie abends ein Film und gemeinsame Spiele. Die entscheidenden Prüfungen bestehen aus Übungseinsätzen verschiedenster Art. Wann was wo auf die Jungen und Mädchen zukommt, wissen nur die Betreuer. Deshalb verraten wir hier natürlich auch nichts. Nur so viel: An Durchschlafen im gemeinsamen Nachtlager ist nicht zu denken. Wie bei der Berufsfeuerwehr gilt ständige Alarmbereitschaft.

### Unsere Tipps: Weinfest und zwei Konzerte



**Am Samstag:** Die Band Four-Cooustic führt im Rahmen der Heilig-Rock-Tage auf dem Dornfreihof mit einem akustischen Medley durch die vergangenen 50 Jahre Musikgeschichte. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Demnächst:** Das Fest der Römischen Weinstraße beginnt am Freitag, 9. Mai, um 17 Uhr in Schweich. Wie jedes Jahr eröffnet das dreitägige Fest die Freilichtweinsaison und ist eines der größten Straßenweinfeste an der Mosel. Zwei Open-Air-Bühnen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

**Und dann noch:** Trierer Bands und syrische Künstler veranstalten am Freitag, 16. Mai, das Benefizkonzert „Free Syria“ zugunsten des Projekts „Kids for Kids“ im Mergener Hof in Trier. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt und Verpflegung sind frei, eine Spende ist erwünscht.

PRODUKTION DIESER SEITE: SARAH MÜNCHEN



Ein Blick vom Feller Tal hoch auf den Windpark an der B 52: Wegen der offenbar bundesweit einmaligen Fledermauspopulation in den ehemaligen Bergwerkstollen bei Fell sind weitere Windräder bei Waldrach höchstwahrscheinlich ausgeschlossen. TV-FOTO: CHRISTA WEBER

# Windräder im Süden nicht mehr tabu

Verbandsgemeinde Ruwer legt Planung für Waldrach auf Eis – Stattdessen neue Untersuchungen bei Schöndorf

Die Verbandsgemeinde Ruwer hat wie angekündigt ihre Windkraftplanung noch einmal neu ausgerichtet. Weil die Flächen bei Waldrach wegen bedeutender Fledermausvorkommen blockiert sind, rücken die südlichen Wälder bei Schöndorf und Holzrath wieder in den Fokus. Der Rat hat jetzt die Weichen für neue Untersuchungen gestellt.

Von unserer Mitarbeiterin Christa Weber

**Waldrach.** Die bisherige Planung für Windkraftstandorte in der Verbandsgemeinde (VG) Ruwer liegt vorerst auf Eis. Denn im VG-Rat bestätigte sich, was sich schon seit Wochen angekündigt hat: Die Verbandsgemeinde will die Finger von dem Areal an der B 52 bei Waldrach lassen, das der Entwurf des neuen Flächennutzungsplans (FNP) als Windkraftfläche vorsieht.

Der Grund dafür ist die Aussage des Naturschutzbundes Region Trier, dass es im benachbarten Fellerbachtal ein national einma-

liges Vorkommen seltener Fledermäuse gibt. Um die Tiere nicht zu gefährden, dürften in einem Fünf-Kilometer-Radius keine Windräder gebaut werden (der TV berichtete). Die VG Ruwer hatte das Landesumweltministerium um Klärung gebeten.

Laut Bürgermeister Bernhard Busch kam zwar am Vorabend der Ratssitzung ein Schreiben aus Mainz. „Aber das Land äußert sich in altbekannter Weise. Es ist wieder von Einzelfallprüfungen die Rede.“

Laut Ministerium dienen die empfohlenen Abstände dem Schutz „windkraftempfindlicher Arten“ wie etwa der Mopsfledermaus. Es handele sich um Vorsorgeabstände, da kaum wissenschaftliche Erkenntnisse zum Flugverhalten vorlägen. Werde ein Windrad innerhalb des Schutzradius geplant, müsse der Betreiber nachweisen, dass von der Anlage „keine erhöhte Tötungswahrscheinlichkeit“ für die Tiere ausgehe. „Für unsere Planung helfen uns solche Aussagen nicht“, sagt Busch dem TV.

Statt des FNP soll daher nun erst einmal der Landschaftsplan fortgeschrieben werden. Das hat der Rat in der nichtöffentlichen Sitzung beschlossen. Mit diesem Plan regelt die VG, wie sich Natur und Landschaft entwickeln und wie weit sich etwa Siedlungsgebiete ausdehnen sollen. Stehen wesentliche Änderungen bevor, etwa in Form neuer Windkraftgebiete, muss der Plan fortgeschrieben werden.

### Neue Möglichkeiten

Bisher war dies laut Busch nicht notwendig, da sich neue Windräder nur in vorbelasteter Landschaft drehen sollten. Bei Waldrach stehen schon zehn Anlagen.

Jetzt hat sich die Lage geändert: Die Waldrachener Flächen fallen zwar weg, dafür eröffnen sich im Süden neue Möglichkeiten. Dieses Gebiet war für die VG bisher tabu, weil es dort drei Wochenstuben der Mopsfledermaus gibt. Laut Kreisverwaltung dürfen diese Flächen jedoch nicht vorsorglich aus der Planung ge-

nommen werden, wenn die Schutzabstände nur Empfehlungen sind. Das hat laut Busch mittlerweile auch das Land bestätigt. Artenschutzbelange seien grundsätzlich abzuwägen.

Und anders als bei Waldrach erwartet die VG Ruwer im Süden demnächst konkrete wissenschaftliche Erkenntnisse. Denn Windkraftbetreiber wollen einen Mast bei Schöndorf aufstellen,

um die Flughöhe der Fledermäuse zu ermitteln (der TV berichtete). „Durch diese Beobachtungen und die Fortschreibung des Landschaftsplans erwarten wir bis Jahresende wesentliche Erkenntnisse zu den Flächen“, sagt Busch.

Dann könne der FNP-Entwurf angepasst und vielleicht Anfang 2015 eine erneute Offenlage beschlossen werden.

### EXTRA ANLAGEN

Der Verbandsgemeinderat Ruwer hat die **Auftragsvergabe zur Gestaltung des Hallengeländes** in Osburg beschlossen. Gesamtkosten: 421 000 Euro. Davon übernimmt die VG etwa 225 000 Euro für den Bau eines gepflasterten Parkplatzes und die Außenflächen. Die Summe liegt laut VG-Chef Bernhard Busch zwar deutlich über den anfangs geschätzten Kosten.

Im Vergleich zum Haushaltsansatz würden jedoch 100 000 Euro „eingespart“. Die Ausschreibung beinhaltet außerdem den Bau einer Zufahrt und eines mit Schotter befestigten Parkplatzes. Die Kosten dafür – etwa 195 000 Euro – trägt die Ortsgemeinde Osburg. Wenn deren Rat der Vergabe zustimmt, könnten die Arbeiten laut Busch im Juni beginnen. *cweb*

## DJK Pluwig/Gusterath will Rasenplatz sanieren

Sportverein wählt neuen Vorstand – Vorsitzende einstimmig bestätigt

Die DJK Pluwig/Gusterath hat einen neuen Vorstand gewählt. Der Verein verzeichnet eine positive Bilanz und plant für dieses Jahr unter anderem die Sanierung des Rasenplatzes.

**Pluwig/Gusterath.** Die DJK Pluwig/Gusterath hat einen neuen Vorstand gewählt. Auf der Mitgliederversammlung wurde Elfriede Nauroth in ihrem Amt als Vorsitzende des knapp 1000 Mitglieder starken Vereins einstimmig bestätigt.

Außerdem wurden Manfred Ableiter und Karl-Heinz Schmitz zu stellvertretenden Vorsitzen-

den, Günter Scherer und Silke Kruft zu Beisitzern, Manfred Giehl zum Geschäftsführer und Joachim Hilgert zum Pressewart gewählt. Günter Welter wurde als Kassenwart bestätigt. Ralf Michaelis ist als Rechtswart weiterhin für Rechts- und Satzungsfragen verantwortlich. Ehrenamtsbeauftragter ist Erich Resech. Auch die Abteilungsleiter Winfried Koltz (Badminton), Karl-Heinz Schmitz (Fußball), Elfriede Nauroth (Turnen) und Rudi Kertels (Volleyball) sowie die Jugendleiterin Melina Feid und Jugendleiter Gerd Morgen wurden von der Versammlung bestätigt.

Kassenprüfer sind Robert Maxheim und Jörg Lyding.

Die Vorsitzende dankte dem ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Willibrord Meyer und dem bisherigen Fußballabteilungsleiter Jörg Lyding.

Der frühere Kassenwart Ewald Willwertz wurde für eine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft vom Ehrenvorsitzenden Erich Resech ausgezeichnet. Für eine 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Theresia Molitor, Siegfried Heinz, Christian Schulz, Michael Wrobel, Andrea Heidenreich-Simon, Annetkatrin Simon, Rudi Kertels, Jörg Maxminer,

Steffen Morgen. Otmar Breiling und Jörg Lyding wurde für vorbildliche ehrenamtliche Leistungen im Fußballsport die Ehrenamtsurkunde verliehen.

Des Weiteren gab der Verein im Rahmen der Versammlung einen kurzen Überblick über die Entwicklung in den einzelnen Abteilungen. In den Bereichen Badminton, Fußball, Turnen, Tanzen, Eltern-Kind-Turnen und Volleyball sind jeweils positive Trends und großes Interesse zu vermelden.

Außerdem soll in diesem Jahr der fast 20 Jahre alte Rasenplatz saniert werden. *red*

### ICH FREUE MICH...



Elke Reinemann-Schmitt.

TV-FOTO: ROLAND MORGEN

„... weil die Stadt endlich den Tempelweg saniert und die Schlaglöcher beseitigt. Das macht das Radfahren wieder sicherer.“

Elke Reinemann-Schmitt (46), Trier-West *rm.*

### Bekanntmachung



#### Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 08. Mai 2014, findet um 19.00 Uhr im Gasthaus „Wolter“ in Rodt, eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Zemmer statt.

#### Tagesordnung

1. Öffentliche Sitzung
  1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
  2. Gebäude Bergstraße 1 in Daufenbach, Vergabe Abbrucharbeiten
  3. Buslinie Freibad Kordel – Sommerferien
  4. Erneuerung der Zaunanlage am Spielplatz Rodt, Vergabe
  5. Neugestaltung Kinderspielplatz Zemmer
  6. Friedhof Zemmer – Gestaltungsmaßnahmen
  7. Annahme von Spenden
  8. Anfragen
  - B. Nichtöffentliche Sitzung
  9. Mitteilung des Ortsbürgermeisters
  10. Bauvoranfragen/Bauanträge
  11. Grundstücksangelegenheiten
  12. Anfragen
- 54313 Zemmer, den 29.04.2014  
Ortsgemeinde Zemmer  
Edgar Schmitt, Ortsbürgermeister

## 200 Besucher bei Konzert der Winzerkapelle

Viele Ehrungen anlässlich des 80-jährigen Vereinsbestehens

**Detzem.** Insgesamt 200 Besucher haben das Konzert der Winzerkapelle Moselstern Detzem im Bürgerhaus in Detzem besucht.

Unter Leitung von Timo Matthes spielten die Musiker ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm mit klassischer und auch mit moderner Blasmusik.

Beim diesem Konzert, dass anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Vereins stattfand, wurden auch viele Musiker für fünf bis zu 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Diese Ehrungen wurden von Alfred Bläser, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreismusikverbandes Trier-Saarburg Gruppe Mosel-Ruwer vorgenommen. *red*



Anlässlich des 80-jährigen Bestehens sind viele Musiker der Winzerkapelle geehrt worden. FOTO: VEREIN

### EXTRA DIE GEEHRTEN

**Jugend Silber** (5 Jahre) Sabine Bamberg, Sascha Dany, Johannes Hoffmann, Tobias Lorscheider, Andreas Morbach. **Bronze** (10 Jahre): Sebastian Ferber, Martin Holthausen, Matthias Rau, Markus

Scholtes. **Silber** (20 Jahre): Christian Botzet, Daniel Botzet, Andreas Lex, Volker Lex. **Gold** (30 Jahre): Michael Dany, Jürgen Merz, Thomas Scholtes, Wolfgang Schug, Bernd Steffes, Edgar Steffes, Tho-

mas Winnebeck. **Gold** (40 Jahre): Jürgen Dany, Josef Hein, Rudolf Herres, Hans-Peter Hoffmann, Josef Kollmann, Rainer Kollmann, Franz-Josef Liewen, Harald Rau. **Gold** (50 Jahre) Hans Bamberg. *red*